

# MITO-gestütztes Odette-GMMOG-Audit

Das GMMOG-Audit bezieht sich aus Materialplanungs- und Logistiksicht (MP&L) auf die Optimierung der Prozesse zwischen Automobilherstellern und Zulieferern. Es wurde von der Automobilindustrie unter Einbeziehung von Logistik-Dienstleistern entwickelt, um eine höhere Kundenzufriedenheit, niedrige Kosten und eine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten. Die Schwerpunkte des GMMOG/LE liegen auf:

- Stetiger Verbesserung (KVP)
- Verbesserter Kommunikation innerhalb der Lieferkette durch Einsatz von IT-Systemen
- Kollaboration mit Lieferanten
- Management von Logistikprozessen
- Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter
- Prozessorientiertes Verfahren

Die Ergebnisse helfen dabei Optimierungspotenziale zu erkennen und Maßnahmen für die Durchführung zu definieren. Im Zuge von Assessments werden daraufhin Lieferanten in A, B, C-Lieferanten eingestuft. Diese Kategorisierung wirkt sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und Gestaltung der Verträge aus.

Das Odette GMMOG-Audit wurde als MITO-Template im MITO-Methoden-Tool hinterlegt. Die Audit-Durchführung erfolgt in den drei in Abbildung 1 gezeigten Detaillierungsstufen.

- Stufe 1: GMMOG/LE=Hauptaudit
- Stufe 2: MITO-GMMOG-Detailaudit
- Stufe 3: MITO-Referenz-Portfoliomatrizen

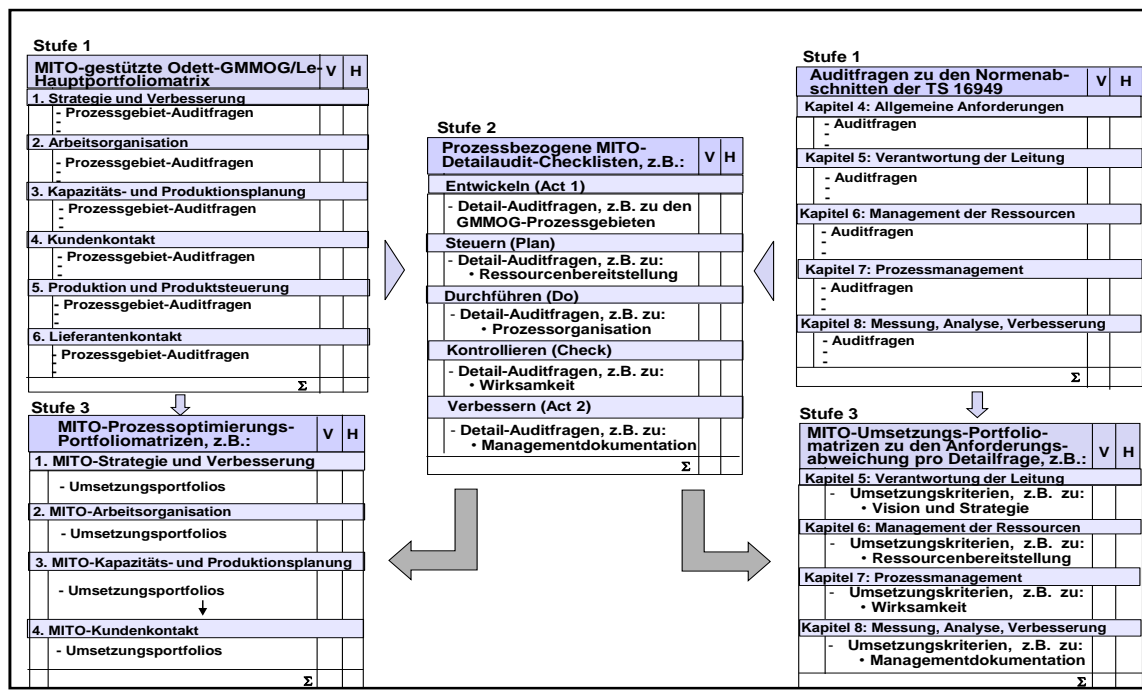


Abbildung 1: MITO-gestützte Odette- und TS 16949 Auditierung

In der ersten Stufe im MITO-Odette-Template sind alle Odette-Audit-Fragen in der Reihenfolge der vorgegebenen Odette-Struktur hinterlegt. Wie von Odette vorgegeben erfolgt die Bewertung nach den 6 Hauptprozessgebieten:

- Strategie
- Kapazitäts- und Funktionsplanung
- Produktion und Produktsteuerung
- Arbeitsorganisation
- Kundenkontakt
- Lieferantenkontakt

Bei den Fragen wird nach F1/F2 /F3 Fragen unterschieden, welche auch farblich gekennzeichnet sind.

F1-Frage: Wenn nicht erfüllt, ist die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigt.

F2-Frage: Wenn nicht erfüllt, ist die Kundenzufriedenheit erheblich gestört.

F3-Frage: Wenn nicht erfüllt, besteht Gefahr der Unterbrechung der Belieferung mit kurzfristig entstehenden Mehrkosten. Sollte eine F3 Frage nicht erfüllt sein, so wird Zulieferer automatisch ein C-Lieferant.

In der zweiten Stufe werden zusätzlich zu den einzelnen Hauptkapiteln entsprechend der dort vorgenommenen Unterteilungen und Fragestellungen die dazugehörigen Prozessgebiete definiert und zugeordnet. Diese Prozessgebiete werden über eine Prozessgebietsdefinition beschrieben. Die Odette-Fragestellungen beziehen sich dann jeweils auf das ausgewählte Prozessgebiet mit einer detaillierten Auditfragestellung. Hierfür wurden die vorgegebenen Odette-Auditfragen, die häufig mehrere Anforderungen gleichzeitig beinhalten, in einzelne Teilfragen zerlegt um eine eindeutige Bewertung vornehmen zu können. Auf diese Weise erhält das Unternehmen eine klare Aussage, wo noch Handlungsbedarf besteht und kann gezielt über den MITO-Königsweg die Defizite beseitigen. Die Ergebnisse stehen digital als Nachweis zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.pbaka.de](http://www.pbaka.de)

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH

Berliner Str. 29, 30966 Hemmingen,

Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,

eMail: [info@pbaka.de](mailto:info@pbaka.de), Internet: [www.prof-binner-akademie.de](http://www.prof-binner-akademie.de)